

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Rechenschaftsbericht pro 1849 ist erschienen und liegt bei dem Unterzeichneten, so wie sämtlichen Agenten der Anstalt zur Einsicht und Abnahme der geehrten Mitglieder bereit.

Die Jahreshesellschaft 1849 zählte

3660 Einlagen mit einem Einlagen-Capital von 59,053 Thlr.

und belief sich die Gesamtsumme der Bestände am Jahreschluss auf

Thlr. 5,810,249. 19 Sgr. 2 Pf.

Der Beitritt zur Anstalt nimmt in diesem Jahre einen sehr erfreulichen Fortschritt und übersteigt die Einlagenzahl bereits jene des Jahres 1849 zu dieser Zeit um 390 Einlagen.

Die bereits veröffentlichten Rentensätze pro 1850 sind bei sämtlichen Agenturen zu erfahren und einzusehen, so wie Prospective, Statuten und Antragsbogen zu erhalten.

Aus voller Ueberzeugung empfehle ich diese schöne, dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt der Aufmerksamkeit des Publicums.
Leipzig im August.

Julius Reipner, Haupt-Agent.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundcapital 5½ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen, sowohl gegen Feuerschaden auf Waarenlager in Gewölben und Niederlagen für kürzere oder längere Fristen, als auch von Gütern und Waaren auf dem Landtransporte, einschließlich derjenigen per Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art.

Die Prämien sind mäßig und fest und werden die betreffenden Policen sofort hier ausgefertigt.

Leipzig im September 1850.

**Phil. Rainont, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,
Poststraße Nr. 14.**

Französisches Institut.

Um den Angehörigen derjenigen Schüler und Schülerinnen, welche an Dstern I. J. eingetreten sind, Gelegenheit zu geben, sich von den Fortschritten ihrer Kinder zu überzeugen, wird morgen den 21. September

eine öffentliche Prüfung

der letzten Knabenklasse (2½ Uhr) und der letzten Mädchenklasse (3¼ Uhr) stattfinden.

Die Prüfung der sämtlichen elf Knaben- und Mädchenklassen wird alljährlich zu Ostern abgehalten.

Der Winterkursus beginnt Montag den 7. October.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

Zur Ertheilung von Unterricht in der englischen Sprache, sowohl Grammatik als Conversation, nach eben so faßlicher als gründlicher Methode, empfiehlt sich

**Clarissa Warnner, geb. Lomblon,
H. Windmühlengasse Nr. 7 P, 1. Etage.**

**Madame Seydenreich, Königsplatz Nr. 1, 2 Treppen, und
Herr Adolph Mayer (Firma Frege & Co.)** werden die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptklasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Kaufloose empfiehlt

C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Kaufloose

5. Klasse 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Anzeige.

Da uns bekannt ist, daß man täglich in Leipzig und Umgegend eine schlechte Waare unter unserm Namen als echten schweizer **Extrait d'Absinthe** verkauft, so halten wir uns verpflichtet, vor dieser Täuschung zu warnen, und zur Vermeidung, daß man von Leuten, welche sich als Schweizer oder gar als unsere Agenten ausgeben, um eine nachgemachte, an Ort und Stelle fabricirte Waare zu billigen Preisen anzubieten, hintergangen werde, unsere Freunde und überhaupt alle Häuser, welche unsern echten Extrait d'Absinthe in ihrem Geschäft zu halten wünschen, hiermit zu bitten, sich zur Beziehung desselben nur direct an uns zu wenden.

Neuchâtel in der Schweiz, im September 1850.

Bouvier Frères.

Nachfolger von J. J. Bouvier & Co.

Anzeige.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft scheidet unser **Gustav Schindler** mit dem heutigen Tage aus dem bisher unter der Firma

Bandagen-Magazin von Schindler & Löwe

bestandenem Geschäft.

Unser **Carl Löwe** wird dasselbe in Verbindung mit seinem anderweitigen Geschäft unter der Firma

Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente, Bandagen, Maschinen und Messerschmiedewaaren,

für seine alleinige Rechnung fortführen, übernimmt sämtliche Activa (Passiva sind nicht vorhanden) und bittet um die Fortdauer des dem Geschäfte zeither geschenkten Vertrauens.

Leipzig, den 18. September 1850.

**Gustav Schindler.
Carl Löwe.**

Wohnungs-Veränderung. Von jetzt an wohne ich in der Petersstraße Nr. 37/28, im Vordergebäude 1 Treppe und empfehle mich mit dem Verkauf von Loosen der K. S. Landes-Lotterie hierdurch ergebenst.

Leipzig den 17. September 1850.

J. S. Lunkenbein, Lotterie-Collecteur.

Die mir bis 7. d. Mts. zur Besorgung neuer Zinsleihen übergebenen Preuß. Staatsschuldscheine können mit Coupons versehen von Dato an wieder in Empfang genommen werden. Gleichzeitig

empfehle ich mich zur ferneren Besorgung dergleichen Zinsleihen.

Leipzig den 18. September 1850.

Lobias Reil.

Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Serbergasse Nr. 19.

Firma's jeder Art werden geschmackvoll, schnell und billig geschrieben von **Fr. Meyer, Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.**

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz ist zu haben beim Zahnarzt **Begandt, Nicolaisstraße 35.**

Ausverkauf

von allen Ausschneid- und Modewaaren bei

M. G. Elze's Witwe, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Wattirte Steppröcke,

bei reeller Waare im Ganzen und Einzelnen zu niedrigen Preisen, empfiehlt **Wils. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**